III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

11. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 20. Mai 2020 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH, Velen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH, Velen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im

Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Emergy, Velen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und des Lageberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Bielefeld, den 20. Mai 2020

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hubert Ahlers
Wirtschaftsprüfer

Bernd Kottmann
Wirtschaftsprüfer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Grundlagen der Gesellschaft

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat.

Lage des Unternehmens

Finanzielle Leistungsindikatoren

Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen

Im Rahmen der Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie für die Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH konnten im Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 3.939 Tsd. € (Vorjahr: 1.924 Tsd. €) generiert werden. Der Personalaufwand betrug 2.576 Tsd. € (Vorjahr: 1.501 Tsd. €) und die übrigen Aufwands- und Ertragspositionen ergaben in Summe 1.362 Tsd. € (Vorjahr: 422 Tsd. €). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Beratungskosten sowie Aufwendungen für sonstige Dienst- und Fremdleistungen.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 1,4 Tsd. € (Vorjahr: 1,4 Tsd. €) und entsprach dem im Wirtschaftsplan 2019 prognostizierten Planergebnis.

Investitionsvolumen

In das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 319 Tsd. € investiert. Hierbei handelte es sich insbesondere um Investitionen für das E-Bike-Sharing sowie Lizenzen und um Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt 470 Tsd. € der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH zu jeder Zeit sichergestellt. Die kaufmännischen Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH übernehmen die Finanzplanung der Gesellschaft.

Kapitalflussrechnung - Finanzmittelfonds

Kurzfassung

	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 925	+ 1.149
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	- 319	- 63
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 470	+ 50
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**+ 362**	**+ 1.136**

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen und einer Zunahme von Forderungen. Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen spiegelten den Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Der Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltete die von den Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und Stadtwerke Coesfeld GmbH gewährten Darlehen. Am Ende der Periode betrugen die Finanzmittelfonds 362 Tsd. €.

Personalentwicklung

Zum 31.12.2019 arbeiteten 24 Mitarbeiter/-innen bei der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Vorjahr 15), davon 8 weiblich und 16 männlich. Die Vergütung erfolgte nach einzelvertraglichen Regelungen sowie den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V). Die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH bedient sich im Rahmen der kaufmännischen Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH ist als Tochter der Städte Borken und Coesfeld über Dienstleistungsverträge mit der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH, der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH verbunden. Ziel der Emergy ist die langfristige und strategische Weiterentwicklung der Unternehmen Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und deren Tochterunternehmen. Weiter sollen die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Strukturen gestärkt und ausgebaut werden. Ein eigenes operatives Geschäft, welches mit den üblichen Risiken im Geschäftsverkehr verbunden ist, wird nicht betrieben. Vielmehr betreffen alle Themengebiete, die über die Emergy gemeinsam bearbeitet werden, die zuvor genannten Unternehmen. Die Chancen und Risiken aus der Kooperation werden in den jeweiligen Unternehmen identifiziert, überwacht und gesteuert.

Die Gesamtrisikolage des Unternehmens liegt auf einem guten Niveau. Bestandsgefährdende Risiken wurden nicht identifiziert, jedoch können wesentliche Risiken aus der Covid-19-Pandemie erwachsen. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, die aktuell noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar sind.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Auf Basis des mit der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie den Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrages prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresergebnis auf dem Niveau von 2019.

Hierdurch und auf Grundlage der Vermögens- und Finanzstruktur, ist der Fortbestand der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH auch im Jahr 2020 gesichert. Allerdings hängen die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie ab. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, die aktuell noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar sind.

Coesfeld, 31. März 2020

Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

gez. Ron Keßeler

Geschäftsführer

Jahresabschluss für Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019
der
Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Aktivseite

		(Anhang)	€	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T €
A.	**Anlagevermögen**	(1)			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		137.094,00		6
2.	erhaltenen Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00		5
II.	Sachanlagen				
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		205.730,00	342.824,00	41
B.	**Umlaufvermögen**				
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		924.277,53		99
2.	sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern: € 0,00; Vorjahr 8.299,46		0,00	924.277,53	17
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			330.419,57	1.136
C.	**Aktive latente Steuern**			361.996,46	193
				1.959.517,56	1.497

Passivseite

	(Anhang)	€	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	50.000,00		50
II. Gewinnvortrag		1.395,80		0
III. Jahresüberschuss		1.380,50	52.776,30	1
B. Rückstellungen	(4)			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		298.786,78		858
2. Steuerrückstellungen		319.488,11		196
3. sonstige Rückstellungen		290.321,00	908.595,89	80
C. Verbindlichkeiten	(5)			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		352.987,93		91
2. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 162.460,29; Vorjahr € 45.687,74 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 12.542,70; Vorjahr € 0,00		645.157,44	998.145,37	221
			1.959.517,56	1.497

Gewinn- und Verlustrechnung der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	(Anhang)	€		2019 €		2018 €
1. Umsatzerlöse	(6)		+	3.939.240,33	+	1.924
2. sonstige betriebliche Erträge			+	278.886,04	+	60
3. Materialaufwand:						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		- 25.653,45			-	20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 19.261,21	-	44.914,66	-	3
4. Personalaufwand:						
a) Löhne und Gehälter		- 1.858.651,45			-	1.297
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 61.720,18		- 717.700,49	-	2.576.351,94	-	203
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(7)		-	22.721,11	-	11
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			-	1.589.346,02	-	444
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-	27.609,10		0
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag			+	45.304,96	-	3
9. Ergebnis nach Steuern			+	2.488,50	+	3
10. sonstige Steuern			-	1.108,00	-	2
11. Jahresüberschuss			+	1.380,50	+	1

Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2019 (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 17302 eingetragen.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrags wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 13 Jahre. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als 250 € und bis zu 800 € betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Forderungen und die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Die Bilanzierung des gezeichneten Kapitals erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 2,72 %. Entgeltsteigerungen waren nicht zu berücksichtigen. Es wurde ein Rententrend von 1% berücksichtigt. Die zur Deckung der Pensionsrückstellung erworbene Rückdeckungs-Lebensversicherung (942 Tsd. €) wurde mit der Pensionsrückstellung (1.241 Tsd. €) nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert dargestellt. Die historischen Anschaffungskosten betragen 858 Tsd. €. Insgesamt sind im Berichtsjahr Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellung in Höhe von 27.532 € gebucht worden.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2019 333 Tsd. €.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kvw ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Versorgungsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die Umlagesätze 2019 im Abrechnungsverband I betragen 4,50 % zzgl. Sanierungsgelder von 3,25 % für Arbeitgeber. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 1.070 Tsd. €.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt ein Aktivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten "Aktive latente Steuern" ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. "davon-Vermerk" ausgewiesen.

IV. Erläuterung zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 50 Tsd. € wurde in Bareinlagen erbracht.

(4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2019 Tsd. €
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	34
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	6
Verpflichtungen aus Nachlizensierungen	250
Gesamt:	290

(5) Verbindlichkeiten

	davon Restlaufzeit			
	Gesamt Tsd. €	bis 1 Jahr Tsd. €	größer 1 Jahr Tsd. €	davon größer 5 Jahre Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	353,0 (91,1)	353,0 (91,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	645,1 (220,6)	175,1 (220,6)	470,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	998,1 (311,7)	528,1 (311,7)	470,0 (0,0)	0,0 (0,0)

() = Vorjahr

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Darlehen in Höhe von 470 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) ausgewiesen.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren ausschließlich aus Dienstleistungen, die im Inland erbracht wurden.

(7) Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen nach der linearen Methode.

VI. Nachtragsbericht

Die seit März 2020 verstärkt auftretende Covid-19-Pandemie hat voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, der aktuell noch nicht quantifizierbar ist. Darüber hinaus liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, vor.

VII. Sonstige Angaben

(8) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2019 wurden für Leistungen vom Abschlussprüfer 5 Tsd. € für Abschlussprüfungsleistungen sowie 1 Tsd. € für Steuerberatungsleistungen zurückgestellt.

(9) Emergy-Verbund

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

(10) Angaben zur Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 20 Mitarbeiterinnen für die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH, davon 6 weiblich und 14 männlich. Die Vergütung erfolgte nach einzelvertraglichen Regelungen sowie den Regelung des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V).

(11) Angaben zu den Organen

Bis zum 31. Dezember 2019 war Markus Hilkenbach, Coesfeld, Geschäftsführer der Gesellschaft. Geschäftsführer der Gesellschaft vom 1. Januar 2020 bis zum 29. Februar 2020 war Thomas Abels, Bocholt, seit dem 1. März 2020 ist Ron Keßeler, Haan, Geschäftsführer der Gesellschaft.

Der Gesellschafterversammlung gehörten im Geschäftsjahr 2019 an:

- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Mechtild Schulze Hessing, Bürgermeisterin der Stadt Borken/ Westf.
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
- Uwe Hesse, Rentner
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Günter Kohlruss, Dipl.- Ingenieur
- Jürgen Niemeyer, Wissenschaftl. Angestellter
- Norbert Nießing, Erster Beigeordneter der Stadt Borken

(12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Verträgen zur kaufmännischen Betriebsführung bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen von jährlich 21 Tsd. €. Die Verträge enden frühestens am 31. Dezember 2022.

(13) Behandlung Jahresergebnis

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von 1.380,50 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Velen, 31. März 2020

Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Ron Keßeler

Geschäftsführer

Anlagevermögen zum 31. Dezember 2019

Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2019

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.948,00	138.850,28	9.600,00	4.950,00	144.148,28
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.950,00	0,00	0,00	-4.950,00	0,00
	14.898,00	138.850,28	9.600,00	0,00	144.148,28
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.581,10	180.265,34	2.238,09	0,00	225.608,35
	47.581,10	180.265,34	2.238,09	0,00	225.608,35
Anlagevermögen insgesamt	62.479,10	319.115,62	11.838,09	0,00	369.756,63

Stand am 01.01.2019 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2019 Zugänge €	Abgänge €	Stand am 31.12.2019 €	Buchwerte Stand am 31.12.2019 €	Buchwerte Stand am 31.12.2018 €
3.548,00	9.639,28	6.133,00	7.054,28	137.094,00	6.400,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.950,00
3.548,00	9.639,28	6.133,00	7.054,28	137.094,00	11.350,00
7.112,10	13.081,83	315,58	19.878,35	205.730,00	40.469,00
7.112,10	13.081,83	315,58	19.878,35	205.730,00	40.469,00
10.660,10	22.721,11	6.448,58	26.932,63	342.824,00	51.819,00